



Freiwillige Feuerwehr Ellenberg 1934 e.V.



Frank Schmidt

Pressewart FFW Ellenberg

Quillerstraße

34302 Guxhagen-Ellenberg

<http://www.ffw-ellenberg.de> ☎ +4915775075456

Jugendfeuerwehr – die tun was

Am Samstag den 26.09.15 begann um 09:30 Uhr der traditionelle 24 Stunden Berufsfeuerwehrtag.

Unter der Leitung des Jugendwartes Markus Münner und seiner Helfer hatten die Jugendlichen jeden Menge feuerwehrtechnischer Aufgaben zu erfüllen. Der Spaß darf natürlich auch nicht zu kurz kommen. So konnte man sich während der Freizeit zwischen den Aufträgen sportlich oder auch spielerisch beschäftigen.

Am Vormittag stand die theoretische Ausbildung auf dem Plan. Es wurde zum Thema allgemeine Gefahren an der Einsatzstelle berichtet, anschließend stellen die Kameraden der Guxhagener Feuerwehr den Jugendlichen das Staffellöschfahrzeug 20/25 vor. Nachdem man etwas über das Verhalten bei Technischen Hilfeleistungen gehört hatte war der Vormittag schon vorbei. Gemeinsames Mittagessen fördert die Gemeinschaft, so gestärkt ging es mit einer praktischen Übung weiter. Wie wird ein Feuerlöscher richtig eingesetzt? Diese Erfahrung konnte man selbst sammeln. Feuer an – Löscher richtig einsetzen – Feuer aus, so läuft's. Später wurde aus dem kleinen Übungsfeuer ein richtiger Sirenenalarm, denn es wurde Zeit für die gemeinsame Einsatzübung mit der Einsatzabteilung der Ellenberger Feuerwehr. Hierbei musste in einer brennenden Scheune ein vermisste Person gesucht und gerettet, sowie ein Löschangriff aufgebaut werden. Das Feuer und der Rauch wurden selbstverständlich mit div. Hilfsmitteln simuliert. Die Jugendlichen stellten die Wasserversorgung her und führten den Außenangriff durch, die Einsatzabteilung ging unter Atemschutz in das Gebäude um die hilflose Person zu retten und das Feuer von innen zu bekämpfen. Nachdem diese Aufgabe erfolgreich erledigt wurde hieß es „nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz“, keine Zeit zum Verschmachten – alle packen mit an um die Fahrzeuge und Geräte für den nächsten Einsatz vorzubereiten. Viele Geräte und Materialien wurden eingesetzt, diese müssen nach jedem Einsatz wieder überprüft und gereinigt werden um für den nächsten Ernstfall bereitzustehen. Die Fahrzeuge müssen jederzeit bestückt und mit Betriebsstoffen versehen sein. Die Zeit verfliegt und so war es schon Zeit für das Abendessen. Pizza sorgte für gute Laune. Der nächste Alarm folgte, morgens noch theoretisch gelernt – abends schon praktisch angewandt. Am Ellenberger Dorfbrunnen ist ein PKW verunglückt und begann zu brennen. Dass die Jugendlichen auch die Erste Hilfe beherrschen zeigten sie bei der Rettung und Erstversorgung der verletzten Person im Fahrzeug. Im weiteren Verlauf wurde die Fahrzeugbatterie abgeklemmt und der Brand gelöscht. Damit diese Arbeit gefahrlos durchgeführt werden konnte, musste die dunkle Einsatzstelle ausgeleuchtet und gegen den fließenden Verkehr gesichert werden. Anschließend ging es wieder ins Feuerwehrhaus um die Fahrzeuge und Gerätschaften vorzubereiten. So eine Nacht ist lang, um Mitternacht rückten die Jugendlichen zu einem Strohhallenbrand nach Büchenwerra aus. Hier bestand die Aufgabe aus dem Aufbau der Beleuchtung, der Wasserförderung über eine lange Wegstrecke sowie dem Löschangriff. Nun wurde es Zeit für die Nachtruhe. Am Sonntagmorgen erfolgte der nächste Alarm – noch vor dem Frühstück. Gemeldet wurde eine unklare Rauchentwicklung im Ellenberger Dorfgemeinschaftshaus. Nach dem dieser Einsatz abgearbeitet wurde war endlich Feierabend.



v.l. Alexander Thedering – erteilt den Einsatzbefehl
v.l.1.Reihe Niklas Röhrig, Lara Schäfer, Luca Schliestädt, Jakob Döring
v.l. 2.Reihe Kevin Röhrig, Vincent Opfer, Justin Kilian, Patrick Schmidt